

Leben und Lieder in schwerer Zeit

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Wer kennt diese Lieder nicht:

Ich steh an deiner Krippen hier

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

O Haupt voll Blut und Wunden.

140 Lieder sind von Paul Gerhardt überliefert, viele haben Eingang gefunden sowohl in evangelische wie in katholische Gesangbücher.

Wer war dieser lutherische Theologe, Pfarrer und Dichter? Wir erinnern an ihn aus Anlass seines Todestages, dem 27. Mai bzw. 6. Juni vor 350 Jahren.

Der Referent ist seit Kindesbeinen mit den Liedern von Paul Gerhardt vertraut und zugleich Fachmann für evangelische Kirchengeschichte.

Montag, 7. Dezember 2026, 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Thomas Martin Schneider,
Universität Koblenz

Musikalische Gestaltung: Sängerinnen und Sänger der
Singschule Koblenz unter der Leitung von Juliane Berg

Piano: Benoît Gagnon-Hébert

Veranstaltungsort für alle Vorträge:

Koblenz, Bischöfliches Cusanus-Gymnasium,
Klangraum, Hohenzollernstr. 13-17 (Zugang über
die Südallee 30)

Barrierefreier Zugang nach Voranmeldung möglich.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, eine Spende
willkommen.

Dauer der Vortragsabende: eine Stunde Vortrag
mit anschließender Diskussion (bis ca. 20.30 Uhr).

Information: Pastoraler Raum Koblenz, Tel. 0261/
96355817, www.pr-koblenz.de/ Veranstaltung &
Begegnung/Gott und die Welt oder KEB Koblenz,
Tel. 0261/ 9635590, www.bildung-leben.de.

Katholisches Forum Koblenz sind:

Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz

Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier

Pastoraler Raum Koblenz

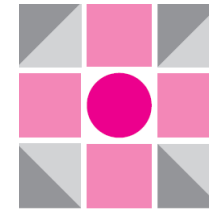
Universität Koblenz, Institut für Katholische Theologie

Vinzenz Pallotti University Vallendar

DIALOG – BEGEGNUNG – ORIENTIERUNG

Das Katholische Forum Koblenz wurde 1987 als
Plattform für Information und Austausch
gegründet. Es bietet die Gelegenheit, sich mit
Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft,
Kirche und Politik und ihren Positionen
auseinandersetzen.

Das Forum ist dem christlichen Menschenbild
verpflichtet. Gemeinsam mit den Referentinnen
und Referenten versucht es, Antworten auf die
Herausforderungen unserer Zeit zu finden.



KATHOLISCHES
FORUM
KOBLENZ

PROGRAMM 2. Halbjahr 2026

DIALOG
BEGEGNUNG
ORIENTIERUNG



Mein jüdisches Frauenleben heute

Petra Kuniks Ausgangspunkt ist Frankfurt, die drittgrößte jüdische Gemeinde in Deutschland, die heute sehr aktiv und lebendig ist.

Das „Frankfurter Modell“ ist in der jüdischen Welt bekannt, da Frankfurt es geschafft hat, dass die drei jüdischen Richtungen - ultraorthodox, traditionell orthodox und egalitär - in einem Gemeinderat vertreten sind.

Frau Kunik berichtet auch, wie sie von einer konservativen jüdischen Mädchenerziehung an die Thorarolle kam.

Wir sind gespannt auf den authentischen Vortrag von Petra Kunik, die dafür bekannt ist, dass sie lebhaft und humorvoll erzählt.

Seit 20 Jahren ist sie außerdem 1. und jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt am Main e.V. und freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Montag, 7. September 2026, 19:00 Uhr

Referentin: Petra Kunik, Frankfurt a.M.,

1. jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt



In Kooperation mit der
Christlich-Jüdischen Gesellschaft
Koblenz e.V.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gottfroh, schöpungsverliebt oder durchgeknallt?

Franz von Assisi polarisiert und provoziert

Franziskus von Assisi fasziniert und irritiert gleichermaßen. Die einen begeistert sein konsequenter Weg nach unten. Andere schütteln den Kopf über seine Liebe zu den Armen und zur Armut. Manche halten ihn für einen frommen Spinner, wieder andere für den glaubwürdigsten Mann des letzten Jahrtausends. Er wird vereinnahmt als Kirchenreformer, Tierliebhaber und Umweltschützer, gilt als Erfinder des Krippenspiels und interreligiösen Dialogs. Hat uns der Ordensgründer 800 Jahre nach seinem Tod noch etwas zu sagen? In ihrem Vortrag öffnet die Oberzeller Franziskanerin Zugänge zu dem Ordensgründer, spricht über persönliche Erfahrungen auf dem Franziskusweg in Italien und wie sie aus der franziskanischen Spiritualität ihr eigenes Leben gestaltet.

Montag, 28. September 2026, 19:00 Uhr

Referentin: Sr. Dr. Katharina Ganz OSF,

Kloster Oberzell, Zell am Main



In Kooperation mit dem CV-Philisterzirkel
Confluentia zu Koblenz

Der Mönch in Dir

Was es braucht, um wirklich bei sich zu sein

Jeder Mensch kennt Einsamkeit, denn an bestimmten Punkten seines Lebens, beispielsweise in Entscheidungssituationen, ist er ganz allein. In diesem Sinn ist jeder Mensch ein Mönch. Das anzuerkennen und anzunehmen, führt zu Gelassenheit.

Das Leben der Menschen, die den Mönchstand gewählt haben, kann uns zeigen, wie man diesen Mönch in sich entdecken, annehmen und leben kann. Denn das ist kein Zustand, sondern ein Weg.

Im Vortrag stellt Abt Mauritius Wilde ein Leben dar, dessen Beschreibung großen Einfluss auf die Geistes-, Kirchen- und Kulturgeschichte hatte: das des heiligen Benedikt. Es wird aufgezeigt, wie Benedikt sich entwickelt. Und das gibt uns die Chance, unser eigenes Leben zu entwickeln - und immer mehr wir selbst werden.

Montag, 16. November 2026, 19:00 Uhr

Referent: Abt Dr. Mauritius Wilde OSB, Maria Laach



In Kooperation mit dem Institut
für Katholische Theologie
der Universität Koblenz